

Mehr als Haare schneiden

KULTFRISEUR FÖRDERT KULTURELLE VIELFALT IM QUARTIER

Die Lebensqualität in Biebrich hat sich durch den kulturellen Einsatz des Friseurmeisters Clemens Würkner erhöht: Ihm ist Kultur wichtig, und deswegen hat er seinen Friseursalon für kulturelle Veranstaltungen unterschiedlichster Art geöffnet. Und das bereits vor 20 Jahren: Mit einem südamerikanischen Abend feierte er kürzlich dieses Jubiläum. Die Band Playa Canela spielte, der ukrainische DJ Janek Altshuler legte auf – erst Konzert, dann Tanzabend, dazu Empanadas und Cocktails.

Inspiziert von London: So entstand Clemens Kulturclub

Würkner ist auch Mitinitiator des äußerst beliebten Biebricher Höfefests. Er selbst stammt aus Biebrich; bereits seine Eltern hatten hier ein Friseurgeschäft. Zunächst zog es ihn jedoch nach London. Dort gefiel ihm, dass nach der Arbeit erst mal „Socializing“ betrieben wurde. „Da gehen die Leute in den Pub und dann nach Hause. Das gibt es hier nicht.“ Als das Heimweh zu groß wurde, kehrte er nach Wiesbaden zurück. Würkner wollte das, was ihm in London gut gefallen hatte, auch hier verwirklichen: Er rief den „Kulturclub“ ins Leben. An vielen Donnerstagen gibt es also bei Clemens Würkner in der Armenruhstraße Kabarett oder Musik, Literatur oder Weinproben. Sowohl Künstler als auch Gäste sind in vielen Fällen zu Freunden geworden, worüber er sich freut. Donnerstag ist Kulturtag - manchmal auch samstags, mittlerweile nicht mehr ganz so oft wie



So sieht der Salon aus, wenn Clemens Haare schneidet...

zu Beginn, durchschnittlich einmal im Monat. Als Friseurmeister arbeitet er mittlerweile nur noch mit Terminen, ohne feste Öffnungszeiten.

Nach Feierabend wird der Salon zum Jazzclub, Showküche oder zur Comedy-Bühne

Den Salon in der Armenruhstraße hat er gleich so konzipiert, dass er die Frisierplätze, die an Schienen an der Decke befestigt sind, einfach wegschieben kann. Fix kehrt Würkner den Boden, räumt seine Utensilien auf, stellt Klappstühle hin: Schon ist die Bühne bereit für den Abend. Ordentliche Scheinwerfer hat der Friseurmeister an der Decke sowieso montiert. Groß ist der Aufwand nicht, aus dem Friseursalon einen Jazzclub zu machen. Jazz, aber auch Folk, Kabarett, Weinproben und andere kulturell-kulinarische Ereignisse finden regelmäßig in Clemens

Würkners Laden statt. Es sei eine absolute Win-Win-Situation, dass er so zweigleisig fährt: „Viele Kunden kommen vom Haarschnitt zu den Veranstaltungen, und manche Künstler bleiben dann sogar auch als Friseurläden bei mir.“

Würkner hat alles in seinem Laden eigenhändig so umgebaut, dass es den Richtlinien für Veranstaltungen entspricht. Sein Programm sucht er nach eigenen Vorlieben aus: Singer/Songwriter-Pop, Lyrik, Blues und Boogie-Woogie, Oldies und Akustik, Lesungen, Chansons und Kleinkunst. Und die Wein- oder Whisky-Degustationsabende, die der Hausherr selbst bestreitet: Mittlerweile ist er auch ausgebildeter Sommelier und kocht das jeweils

dazugehörige Menü eigenhändig. Ein verlässliches Team unterstützt ihn bei den Veranstaltungen, seine Mitstreiter Axel Wenderoth und Ralf Richter sind dabei sowie weitere engagierte Leute. Die Kultur des Kultfrisieurs wirkt auch nach Biebrich hinein: In der Oranierkirche im Stadtteil organisiert der Kulturclub jedes Jahr einen Stummfilmabend mit Livemusik, andere Kulturabende fanden bereits in der Orangerie im Schlosspark oder in einem der Gemeindesäle Biebrichs statt.

Das erwartet die Besucher 2026 in Clemens Kulturclub

Ein weiterer Plan, den Clemens Würkner gerade hat: Die „Biebrich Walking App“. An unterschiedlichen Orten im Vorort will er Schilder mit QR-Codes platzieren, mittels derer man dann per Smartphone Informationen abrufen kann. Ortsbeirat und Heimatmuseum unterstützen ihn dabei, auch ein Crowdfunding läuft. „Ich bin zuversichtlich, dass die App 2026 online geht“, so Würkner. An Kultur 2025 blickt man unter anderem zurück auf Folk aus Ghana, Soul aus New York, ein „Freistaat-Flaschenhals“-Menü, einen Fondue-Abend und noch mehr. 2026 ist in Planung, sicher wieder mit viel musikalisch-kulinarischem.

Aktuelles findet man unter: <http://www.kulturclub-biebrich.de/>

Text+Fotos: Anja Baumgart-Pietsch



... und so, wenn eine Band auftritt. Plakate an der Außenwand zeigen die ganze Bandbreite der Auftritte

